Objekt:	Koptisches Ostrakon, Brief
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Papyrussammlung
Inventarnummer:	P 12232

Beschreibung

Ostraka sind ein sehr verbreitetes Schreibmaterial im Alten Ägypten. In der Regel sind dies Krugscherben, auf denen kurze Texte notiert wurden, wie beispielsweise Briefe, Listen, Abrechnungen oder Notizen. Dieses Ostrakon stammt von der Nilinsel Elephantine in Ägypten und wurde während der Ausgrabungen der damals Königlichen Museen durch Otto Rubensohn und Friedrich Zucker zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben. Die hier verwendete Sprache und Schrift ist das sogenannte Koptische. Dabei handelt es sich um die späteste Sprachstufe des Altägyptischen, die in christlicher Zeit mit griechischen Buchstaben notiert wurde. Aus der ägyptisch-demotischen Kursivschrift entliehene Zusatzzeichen wurden ebenso hinzugefügt, um Laute abzubilden, die in der griechischen Schrift fehlen.

Fragment Schuldurkunde; [M]artyria, Tochter des Tš[...] schuldet [...] dem [...]
Rest fragmentarisch

http://elephantine.smb.museum/record/ID100167
(V. Lepper / A. Hasznos)

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, gebrannt (Material)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 60 x 84 x 6 mm; Objektmaß: 7,3 cm (Querdurchmesser, lt. Inv.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-650 n. Chr.

	wer	
	wo	Elephantine
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Elephantine

Schlagworte

- Ostrakon